

So finden Sie uns

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Tram 2 und 4, sowie die Buslinie 33 bis Haltestelle Höschgasse.

Mit dem Auto:

Parkplätze finden Sie in der blauen Zone im Quartier sowie im Parkhaus Zürichhorn.



Dr. med. Tomas Rajmon
Facharzt für Chirurgie FMH
Dufourstrasse 143
8008 Zürich



Dr. med. Tomas Rajmon
Facharzt für Chirurgie FMH

Dufourstrasse 143
8008 Zürich
Telefon 044 380 33 44
Fax 044 380 33 45
trajmon@hin.ch
www.rajmon.ch

Varizen Krampfadern Varikosis

Wissenswertes kurz erklärt.
www.varizen.ch

Liebe Patientin,
lieber Patient

Bei Ihnen sind Varizen diagnostiziert worden oder Sie vermuten dies als Diagnose. Um Ihnen die Behandlungsmöglichkeiten darzulegen, sollten Sie die normale Blutzirkulation und die Ursache und Formen der Varikosis (Krampfaderleiden) kennen.

Das gesunde Beinvenensystem

Das Venensystem des Beins ist ein Netzwerk von Gefässen. Dieses besteht aus oberflächlichen und tiefen Venen sowie deren Verbindungen. Die Venen transportieren das Blut vom Fuss über Knie und Leiste zum Herz zurück.

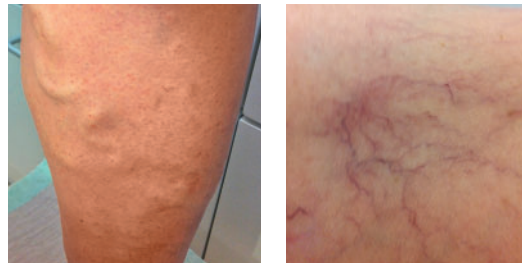
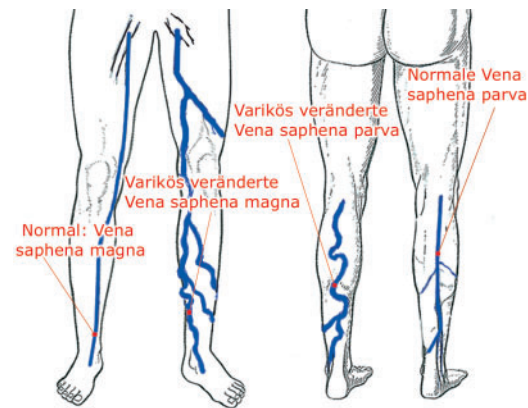
Die Formen der Varikosis

Als normale Krampfader (Varizen) werden die sichtbaren, geschlängelten und verdickten Venen am Bein bezeichnet. Die andere Form, die als Besenreiser (-varikosis) bezeichnet wird, sind erweiterte, oberflächlich in der Haut gelegene Äderchen, die blau oder rötlich sind.

Ursache

Das Herz pumpt das Blut aktiv über die Arterien in die Beine. Anschliessend muss das Blut aus dem Fuss oder Bein zum Herz geführt werden. Dies ist nur durch gesunde Venen möglich. Diese haben sich öffnende und schliessende Klappen, die den Transport des Blutes gegen die Schwerkraft zurück zum Herzen ermöglichen. Verlieren diese Klappen ihre Schliessfähigkeit, kommt es zu einem Rückstau des Blutes. Dadurch weiten sich die Venen, werden länger und geschlängelt. Es entsteht das typische Bild der sichtbaren Krampfader (Varizen). Durch diesen Rückstau und erhöhten Druck kommt es, neben dem kosmetischen Aspekt, zu den möglichen Beschwerden wie Schmerzen und Schweregefühl.

Bei Fortschreiten der Varikosis kann durch diesen chronischen Druck die Haut immer mehr geschädigt werden, so dass sie sich verfärbt und sich sogar ein offenes Bein entwickeln kann.



Unterschenkelvarikosis

Besenreiservarizen

Untersuchung

Neben der äusseren Untersuchung der Krampfader ist die Untersuchung der Venen mit einem speziellen Gefäss-Ultraschall wichtig. Mit einem Gefäss-Ultraschall kann man die Flussrichtung des Blutes und die Dichtigkeit der Venenklappen beurteilen. So erkennt man das Ausmass der veränderten Venen und den Ausgangsort des krankhaften Rückflusses.

Therapiemöglichkeiten

Mit besonderen Strümpfen oder Verbänden kann das Blut, das sich sonst in den nicht funktionierenden Venen stauen würde, in die tiefen, gesunden Venen gezwungen werden.

Chirurgische Therapie

Um wieder einen guten Rückfluss zum Herzen zu erreichen, müssen die erkrankten Venen entfernt werden. Die am meisten verbreitete Behandlung ist die chirurgische Entfernung. Diese erfolgt durch ein Stripping und durch Phlebektomien (Häkchenmethode). Beim Stripping werden die erkrankten

Stammvenen mit Hilfe eines speziellen Führungsdrahtes (Stripper) herausgezogen. Um die Vena saphena magna zu entfernen, wird ein kleiner Schnitt in der Leiste und am Knöchel durchgeführt. Für die Entfernung der Vena saphena parva erfolgt der kleine Schnitt in der Kniekehle statt in der Leiste.

Andere Therapiemöglichkeiten

Endoluminale Behandlungsverfahren

Das Prinzip beruht darauf, dass die Venen mit speziellen Kathetern verschlossen werden (Erhitzung durch Radiofrequenz oder Laser).

Schaumsklerotherapie

Bei diesem Verfahren wird ein Verödungsmittel in die erkrankten Venen eingespritzt.

Therapie der Besenreiservarikosis

Die Besenreiser sind für die Gesundheit der Beine meistens ohne Bedeutung, können aber kosmetisch sehr störend sein. Die wirksamste Methode zur Behandlung ist die Sklerotherapie.

Welches ist die beste Therapie?

Um dies für Sie zu ermitteln, braucht es eine genaue Abklärung und Diagnostik.

Kosten

Die Kosten der Abklärung werden von den Krankenkassen übernommen. Bei einer Operation werden je nach Art der Versicherung die Kosten in der Privat-, Halbprivat- und Allgemeinabteilung übernommen. (Die Kosten der endovenösen Behandlungen werden von den Kassen oft nicht übernommen.)

Da es sich bei der Besenreiserverödung um einen rein kosmetischen Eingriff handelt, werden die Kosten von der Krankenkassen nicht übernommen (CHF 250.–/30 Minuten).

Für eine Besprechung bitte ich Sie, telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Kontaktieren Sie uns oder erfahren Sie mehr auf www.varizen.ch